

Mittwoch, 27. Januar 2010

Fachklinik gründet Förderkreis

St. Antonius

Hörstel. Am Donnerstag will das St.-Antonius-Krankenhaus einen Förderkreis gründen. Das St.-Antonius-Krankenhaus ist seit über 35 Jahren eine Fachklinik für qualifizierte Entzugsbehandlungen. Die Gründung eines Förderkreises soll dazu beitragen, in der Öffentlichkeit die Arbeit des Hauses weiter bekannt zu machen und die Unterstützung dafür sicher zu stellen. Aus der zu verabschiedenden Satzung geht hervor, dass der Förderkreis der Prävention des Suchtmittelmissbrauchs, der Förderung der seelischen Gesundheit und der Unterstützung des Krankenhauses in Hörstel bei Therapie und bei Therapie begleitenden Maßnahmen dienen soll. Für diesen Verein soll eine Gemeinnützigkeit beantragt werden, sodass auch Sach- und Geldspenden eingeworben werden können.

Boulebahn ist das erste Projekt

Pfarrer Thorsten Weßling leitet neuen Förderkreis für das Krankenhaus St. Antonius

Hörstel. Der Anfang ist gemacht: Im St.-Antonius-Krankenhaus haben neun Gründungsmitglieder einen Förderkreis für das Krankenhaus aus der Taufe gehoben. Ein alter Plan, der schon seit Jahren überlegt, aber nicht angepackt worden war, ist damit auf den Weg gebracht, heißt es in einer Pressemitteilung der Klinik für Suchtmedizin und Psychotherapie. Der Förderkreis hat einen Vorstand gewählt. Thorsten Weßling ist der neue Vorsitzende, und der dem Krankenhaus seit 25 Jahren verbundene Ibbenbürener Architekt Lothar Huss ist Kassierer. Der im April wegen Altersteilzeit aus dem Amt scheidende Geschäftsführer Hermann Prein übernimmt das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Ludger Hinterding ist Schriftführer.

„Die Klinik ist auf das Verständnis und die Unterstützung der Gemeinde angewiesen. Die Stadt profitiert von dem guten Ruf der Behandlung und dem Krankenhaus als stabilem Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor. In einem schwierigen Krankenhaus-



Die Gründer des neuen Förderkreises: (hinten, v.l.): Marianne Wesselmann, Hermann Prein (stellvertretender Vorsitzender) Elisabeth Wiesmann, Martin Leonhardt, Xaver Thele, (vorne, v.l.) Ludger Hinterding, Schriftführer, Thorsten Weßling (Vorsitzender), Jan-Hendrik Heudtlass, Klinikleitung, und Lothar Huss (Kassierer).
Foto: Rita Althelmig

markt ist solch ein Förderkreis Gold wert.“ Mit diesen Worten hatte Jan-Hendrik Heudtlass, therapeutischer Leiter der Klinik, laut Pressemitteilung die Versammlung eröffnet. Der Förderkreis – so ist in der beschlossenen Satzung festgehalten – setzt sich

die Förderung der seelischen Gesundheit zum Ziel und will seinen Beitrag zur Suchtprävention leisten. Das Krankenhaus soll tatkräftig, insbesondere auch bei solchen Vorhaben unterstützt werden, die nur mit Spenden realisiert werden können.

Stolz stellte Lothar Huss den Versammlungsteilnehmern ein erstes Projekt vor. Hinter dem Namen „Big Boule“ steht ein aktuelles Vorhaben der Pfarrjugend St. Reinholdis. Die hat beschlossen, mit tatkräftiger Unterstützung von Jugendlichen aus allen Stadt-

teilen im April auf dem Gelände der Klinik eine neue Boule-Bahn anzulegen. Die Planungen stehen, der Baubeginn soll am 16. April sein. Bereits am darauf folgenden Wochenende sollen die Bauarbeiten beendet sein. Thorsten Weßling selbst will mit einem Open-Air-Gottesdienst die Bahn einweihen. Willkommen sind noch Firmen, die mit Baugeräten und Baumaterial dieses Projekt unterstützen können. Sie können sich bei Hermann Prein in der Klinik melden.

„Die Patienten werden sich über dieses neue Angebot freuen. Es sorgt für willkommene Abwechslung und Entspannung in einer Therapie, die den Patienten ansonsten doch sehr fordert“, sagte Thorsten Weßling zum Schluss der Sitzung. Der Verein richtet demnächst ein Spendenkonto ein, die steuerliche Gemeinnützigkeit und die Eintragung in das Vereinsregister werden mit Unterstützung von Rechtsanwältin Bevinga zügig beantragt. Verwaltungsadresse ist die Klinik selbst.

DER RHEINER REPORT

St.-Antonius-Krankenhaus: Förderkreis gegründet Seelische Gesundheit steht im Mittelpunkt

Hörstel. Der Startschuss ist gemacht: Ende Januar sind im St.-Antonius-Krankenhaus Hörstel neun Gründungsmitglieder zur Bildung eines Förderkreises für das Krankenhaus zusammengekommen. Ein alter Plan, der schon seit Jahren überlegt, aber nicht angepackt worden war, ist damit auf den Weg gebracht. Der Förderkreis hat in seiner ersten Zusammenkunft einen Vorstand gewählt: Pfarrer Thorsten Weßling ist der neue Vorsitzende und der dem Krankenhaus seit 25 Jahren verbundene Ibbenbürener Architekt Lothar Huss ist sein Stellvertreter. Der im April wegen Alterszeit aus dem Amt scheidende Geschäftsführer Hermann Prein bekleidet das Amt des 2. Vorsitzenden, Ludger Hinterding übernimmt die Schriftführung. „Die Klinik ist auf das Verständnis und die Unterstützung der Gemeinde angewiesen. Die Stadt profitiert von dem guten Ruf der Behandlung und dem Krankenhaus als stabilem Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor! In einem schwierigen Krankenhausmarkt ist solch ein Förderkreis Gold wert.“ Mit diesen Worten hatte Jan-Hendrik Heudtlass, therapeutischer Leiter der Klinik, die Versammlung eröffnet. Der Förderkreis – so ist in der von der Gründungsversammlung beschlossenen Satzung festgehalten, setzt sich die Förderung der seelischen Gesundheit zum Ziel und will seinen Beitrag zur Suchtprävention leisten. Das Krankenhaus soll tatkräftig insbesondere auch bei solchen Vorhaben unterstützt werden, die nur mit Spenden realisiert werden können.



Die Gründer des neuen Förderkreises (hintere Reihe v.l.): Marianne Wesselmann, Hermann Prein (2. Vorsitzender), Elisabeth Wiesmann, Martin Leonhardt, Xaver Thele, (vordere Reihe v.l.) Ludger Hinterding (Schriftführer), Thorsten Wessling (1. Vorsitzender), Jan-Hendrik Heudtlass (Klinikleitung) und Lothar Huss (Kassierer).

Foto: St.-Antonius-Krankenhaus Hörstel

Stolz konnte Lothar Huss den Versammlungsteilnehmern ein erstes Projekt vorstellen. Hinter dem Namen „Big Boule“ steht ein aktuelles Vorhaben der Pfarrjugend von St. Reinholdis. Die haben beschlossen, mit tatkräftiger Unterstützung von Jugendlichen aus allen Stadtteilen im April auf dem Gelände der Klinik eine neue Boulebahn anzulegen. Die Planungen stehen, der Startschuss zum Bau soll am 16. April fallen. Bereits am darauffolgenden Wochenende sollen am 23. und

24. April die Bauarbeiten beendet sein. Pfarrer Thorsten Weßling selbst will mit einem Open-Air-Gottesdienst die Bahn feierlich einweihen. Herzlich willkommen sind noch Firmen, die mit Baugeräten und Baumaterial dieses erste Projekt unterstützen können. Sie können sich bei Hermann Prein in der Klinik melden.

„Die Patienten werden sich über dieses neue Angebot freuen. Es sorgt für willkommene Abwechslung und Entspannung in einer Therapie, die den Patienten

ansonsten doch sehr fordert“, bemerkte Thorsten Weßling zum Schluss der Sitzung. Der Verein hat ein Spendenkonto eingerichtet, die steuerliche Gemeinnützigkeit und die Eintragung in das Vereinsregister werden mit Unterstützung von einer Rechtsanwältin zügig beantragt. Vereinsadresse ist die Klinik selbst. Das Konto wird bei der Sparkasse Hörstel, BLZ 403 510 60, Kontonummer 730 171 21 geführt. Laut neuem Förderkreis „sind Spenden natürlich jederzeit herzlich willkommen“.

■ Förderkreis gegründet

Schon seit Jahren war es angedacht, in Hörstel einen Förderkreis für das St. Antonius Krankenhaus zu gründen. Dieses Vorhaben konnte jetzt erfolgreich umgesetzt werden. Vor allem möchte der Förderkreis die Arbeit des Hauses unterstützen. Das St. Antonius Krankenhaus ist ein psychiatrisches

Sonderkrankenhaus für Entzugsbehandlungen an alkohol-, medikamenten- und drogenabhängigen Erwachsenen. Das Haus verfügt über 50 Plätze. Ein erstes Projekt zur Unterstützung des Krankenhauses ist bereits auf den Weg gebracht. Weiter auf unserer

Sonderseite Hörstel

Antonius-Hospital gründet Förderkreis

Erstes Projekt ist eine eigene Boule-Bahn

Hörstel. Der Startschuss ist gefallen: Ende Januar kamen im Antonius Krankenhaus Hörstel neun Gründungsmitglieder zur Bildung eines Förderkreises für das Krankenhaus zusammen. Ein alter Plan, der schon seit Jahren überlegt, aber nicht angepackt worden war, ist damit auf den Weg gebracht. Der Förderkreis hat in seiner ersten Zusammenkunft einen Vorstand gewählt: Pfarrer Thorsten Weiß-

ling ist der neue Vorsitzende. „Die Klinik ist auf das Verständnis und die Unterstützung der Gemeinde angewiesen. Die Stadt profitiert von dem guten Ruf der Behandlung und dem Krankenhaus als stabilem Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor!“ Mit diesen Worten hatte Jan-Hendrik Heudtlass, therapeutischer Leiter der Klinik, die Versammlung eröffnet.

Stolz konnte Lothar Huss ein



Die Gründer des neuen Förderkreises, hintere Reihe (von links): Marianne Wesselmann, Hermann Prein (2. Vorsitzender) Elisabeth Wiesmann, Martin Leonhardt, Xaver Thele, vordere Reihe (von links) Ludger Hinterding, Schriftführer, Thorsten Wessling, 1. Vorsitzender, Jan-Hendrik Heudtlass (Klinikleitung), Lothar Huss, Kassierer.

erstes Projekt vorstellen. Hinter dem Namen „Big Boule“ steht ein s Vorhaben der Pfarrjugend von St. Reinhildis. Baubeginn soll am 16. April sein, bereits

am 23. und 24. April sollen die Bauarbeiten beendet sein. Pfarrer Thorsten Weißling will mit einem Open-Air-Gottesdienst die Boule-Bahn einweihen.

Spenden erwünscht

Herzlich willkommen sind Firmen, die mit Baugeräten und Baumaterial die Boule-Bahn am Antonius-Krankenhaus unterstützen. Sie können sich bei Hermann Prein in der Klinik melden.

„Die Patienten werden sich über dieses neue Angebot freuen. Es sorgt für willkommene Abwechslung und Entspannung,“ sagte Thorsten

Weßling zum Schluss der Sitzung.

Der Verein hat ein Spendenkonto eingerichtet, die steuerliche Gemeinnützigkeit und die Eintragung in das Vereinsregister werden mit Unterstützung von Rechtsanwältin Beninga zügig beantragt. Vereinsadresse ist die Klinik selbst. Das Konto wird bei der Sparkasse Hörstel, BLZ 403 510 60, Konto-Nr.: 730 171 21 geführt. Natürlich sind Spenden jederzeit herzlich willkommen.

Wir in ...

Ibbenbüren

17.02.2010

Förderkreis für St. Antonius Krankenhaus

Reinhildis-Pfarrjugend arbeitet an einem ersten Projekt

Hörstel. Ende Januar kamen im St. Antonius Krankenhaus neun Gründungsmitglieder zur Bildung eines Förderkreises für das Krankenhaus zusammen. Ein alter Plan, der schon seit Jahren überlegt wurde, ist damit auf den Weg gebracht. Der Förderkreis hat in seiner ersten Zusammenkunft einen Vorstand gewählt.

Pfarrer Thorsten Weßling ist der neue Vorsitzende, und der dem Krankenhaus seit 25 Jahren verbundene Ibbenbürener Architekt Lothar Huss ist dessen Stellvertreter. Der im April wegen Altersteilzeit aus dem Amt scheidende Geschäftsführer des Krankenhauses, Hermann Prein, übernimmt das Amt des 2. Vorsitzenden; Ludger Hinterding übernimmt die Schriftführung.

„Die Klinik ist auf das Verständnis und die Unterstützung der Gemeinde angewiesen. Die Stadt profitiert von dem guten Ruf der Behandlung und dem Krankenhaus als stabilem Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor. In einem schwierigen 'Krankenhausmarkt' ist solch ein Förderkreis Gold wert“, mit diesen Worten hatte Jan-Hendrik Heudtlass, therapeutischer Leiter der Klinik, die Versammlung eröffnet. Der Förderkreis – so ist es in der in der Gründungsversammlung beschlossenen Satzung festgehalten – setzt sich die Förderung der seelischen Gesundheit zum Ziel und will seinen Beitrag zur Suchtprävention leisten. Das Krankenhaus soll tatkräftig insbesondere auch bei solchen Vorhaben unterstützt werden, die nur mit

Spenden realisiert werden können.

Stolz konnte Lothar Huss den Versammlungsteilnehmern ein erstes Projekt vorstellen. Hinter dem Namen „Big Boule“ steht ein aktuelles Vorhaben der Pfarrjugend von St. Reinhildis. Die hat beschlossen, mit tatkräftiger Unterstützung von Jugendlichen aus allen Stadtteilen, im April auf dem Gelände der Klinik eine neue Boule-Bahn anzulegen. Die Planungen stehen, der Startschuss zum Bau soll am 16. April fallen. Bereits am darauffolgenden Wochenende sollen am 23. und 24. April die Bauarbeiten beendet sein. Pfarrer Thorsten Weßling selbst will mit einem Open-Air-Gottesdienst die Bahn feierlich einweihen. Herzlich willkommen sind noch Firmen, die mit Baugeräten und Baumaterial die-

ses erste Projekt unterstützen können. Sie können sich bei Hermann Prein in der Klinik melden. „Die Patienten werden sich über dieses neue Angebot freuen. Es sorgt für willkommene Abwechslung und Entspannung in einer Therapie, die den Patienten ansonsten doch sehr fordert“, bemerkte Thorsten Weßling zum Schluss der Sitzung. Der Verein hat ein Spendenkonto eingerichtet, die steuerliche Gemeinnützigkeit und die Eintragung in das Vereinsregister werden mit Unterstützung von Rechtsanwältin Beninga zügig beantragt. Vereinsadresse ist die Klinik selbst.

Das Konto wird bei der Sparkasse Hörstel, BLZ 403 510 60, Kontonummer 730 171 21 geführt. Natürlich sind Spenden jederzeit herzlich willkommen.



Die Gründer des neuen Förderkreises, hintere Reihe (v.l.): Marianne Wesselmann, Hermann Prein (2. Vorsitzender) Elisabeth Wiesmann, Martin Leonhardt, Xaver Thele, vordere Reihe (v.l.) Ludger Hinterding (Schriftführer), Thorsten Weßling (1. Vorsitzender), Jan-Hendrik Heudtlass (Klinikleitung), Lothar Huss (Kassierer)
Foto: privat

Mittwoch, 24. März 2010

Jugend baut Boule-Platz

Hörstel. In diesem Jahr wird es wieder ein besonderes Ereignis für und mit den Jugendlichen der Pfarrgemeinde St. Reinhildis geben: Am Antonius-Krankenhaus in Hörstel wird ein Boule-Platz errichtet. Es geht darum, mit vielen Jugendlichen der Gemeinde ein soziales Projekt zu planen und zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Der Boule-Platz wird an zwei Wochenenden errichtet: am 16./17. April und am 23./24. April. Um möglichst vielen Gruppen und Jugendlichen die Gelegenheit zu bieten mitzumachen, gibt es ein Schicht-System: Beginn ist jeweils am Freitagnachmittag von 16 bis 19 Uhr. Am Samstag wird in zwei Schichten gearbeitet: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr. Es besteht also die Möglichkeit, für eine bestimmte Zeit mitzumachen. Für Verpflegung vor Ort wird gesorgt. Zum Ende der Aktion wird der Boule-Platz feierlich eingeweiht. Dies geschieht im Rahmen des Vorabendgottesdienstes am 24. April um 16.45 Uhr auf dem Gelände des Krankenhauses. Anschließend wird zu einem Boule-Turnier und einem Imbiss eingeladen. Informationen und Anmeldungen für die „Schichten“ bei Doris Hasenkamp-Jakob; ☎ 05971/8009193, oder hasenkamp-jakob@sankt-reinhildis.de



Projekt „Grünes Zimmer“ bekommt Starthilfe

Benedikt Greiwe, Geschäftsstellenleiter der Volksbank Tecklenburger Land in Hörstel (r.), hat eine Spende in Höhe von 500 Euro an Thorsten Weßling (2.v.r.), Vorsitzender des Förderkreises St.-Antoni-Krankenhaus Hörstel, überreicht. Laut Pressemitteilung soll mit dem Geld das neue Projekt „Grünes Zimmer“ des Vereins unterstützt werden. Mit Weßling freuten sich Hermann Prein (v.l.), Ludger

Hinterding und Lothar Huss vom Förderkreis. Zweck des Förderkreises ist unter anderem die Unterstützung des Krankenhauses bei Therapie begleitenden Maßnahmen und der Förderung der seelischen Gesundheit. Beim „Grünen Zimmer“ handelt es sich um einen Raum im Außenbereich des Krankenhauses, in dem sich die Patienten für Gesprächsrunden zurückziehen können.

16.12.12

11.03.2012

IB 4381

Kirche+Leben

11. März 2012 | Nr. 10

St.-Antonius-Klinik Hörstel

Der Förderkreis St.-Antonius-Klinik Hörstel, der sich vor zwei Jahren gegründet hat, um die Arbeit der Hörsteler Suchtklinik zu unterstützen und insbesondere zur Verbesserung der Angebotsstrukturen des Hauses beizutragen, plant als Jahresprojekt 2012 die Errichtung eines „grünen Zimmers“ für therapeutische Gruppengespräche und als Begegnungsraum im Freien. Mit dieser Einrichtung soll zugleich die Gestaltung der Gartenanlagen um ein weiteres Einrichtungs-element bereichert werden. Vor zwei Jahren wurde in Zusammenarbeit mit der Pfarrjugend von St. Reinhildis die Boule-Bahn errichtet, die als Sport-

und Freizeiteinrichtung deutlich zur Verbesserung der Angebotsstrukturen der Hörsteler Fachklinik beiträgt. Für die Errichtung des grünen Zimmers hat der DPSG-Stamm St. Antonius seine tatkräftige Unterstützung angeboten. Darüber hinaus nimmt der Förderkreis zur Finanzierung dieses Projektes gern Spenden entgegen, für die auch steuerabzugsfähige Quittungen ausgestellt werden können. (Kreis-sparkasse Steinfurt, BLZ 403 510 60, Kto-Nr. 73 01 71 21, Stichwort: „Grünes Zimmer“). Darüber hinaus freut sich der Förderkreis über Mitglieder, die mit ihrem Jahresbeitrag in Höhe von 24 Euro die Arbeit des Förderkreises unterstützen. Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, 26. April, um 19 Uhr in den Räumen der St.-Antonius-Klinik statt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Für Informationen, Aufnahmeanträge und die Abwicklung von Spenden stehen die Vorstandsmitglieder zur Verfügung: Pfarrer Thorsten Weßling (Vorsitzender), Hermann Prein (stellvertretender Vorsitzender), Lothar Huss (Kassenwart) oder Ludger Hinterding (Schriftführer).

KIB4381.K+V2

Schaukeln und entspannen

RWE-Mitarbeiter sammeln 1500 Euro für den Förderkreis des St.-Antonius-Krankenhauses

Von Marianne Sasse

HÖRSTEL. Eine Mehrgenerationen-Nestschaukel bereichert jetzt den Kinderspielplatz am St.-Antonius-Krankenhaus, dem Fachkrankenhaus für qualifizierte Entzugsbehandlungen für alkohol-, medikamenten- und drogenabhängige Frauen und Männer. Eine Spende in Höhe von 1500 Euro macht die Anschaffung möglich. Mit dieser Spende unterstützen Mitarbeiter der RWE-Gruppe aus der Region Osnabrück den Förderkreis des St.-Antonius-Krankenhauses in Hörstel, heißt es in einer Pressemitteilung der RWE.

Zweck des Förderkreises ist die Förderung der Prävention des Suchtmittelmissbrauchs, die Förderung der seelischen Gesundheit und die Unterstützung des St.-Antonius-Krankenhauses bei Therapie begleitenden

rin Tackenberg. Mitarbeiter der RWE-Gruppe aus der Region Osnabrück haben ein Jahr lang freiwillig auf die Centbeträge ihres monatlichen Gehaltes verzichtet und in den Topf eingezahlt, aus dem Spendenmittel vergeben werden, heißt es weiter in der Pressemitteilung. Stephanie Westermann-Freese, Mitarbeitern der RWE, habe auf Anfrage von Ludger Hinterding, Vorstandsmitglied des Förderkreises und Therapeut in der Fachklinik, den Förderkreis für eine Spende vorgeschlagen. Der Betriebsrat sei dem gerne gefolgt. „Wir freuen uns, wenn wir eine so wichtige Einrichtung unterstützen können“, so Tackenberg.

In dieser Mehrgenerationen-schaukel können Kinder, die am Wochenende einen Elternteil im Krankenhaus besuchen, zusammen mit den Eltern schaukeln.



Foto: Marianne Sasse

Im Beisein der Betriebsratsvorsitzenden Karin Tackenberg (2.v.r.), die eine Spende der RWE-Mitarbeiter an den Vorsitzenden des Förderkreises, Pfarrer Thorsten Weißling (2.v.l.), überreichte und weiterer Krankenhaus- und RWE-Mitarbeiter sowie Förderkreismitglieder und dem Leiter des Fachkrankenhauses, Jan-Hendrik Heudtlass (f.), wurde eine Mehrgenerationen-Nestschaukel, die vom Spendengeld angeschafft wurde, am Montagmittag installiert.

Maßnahmen mit Sach- und Geldspenden. Im Beisein der RWE-Betriebsratsvorsitzenden Karin Tackenberg, die die Spende der RWE-Mitarbeiter an den Vorsitzenden des Fördervereins, Pfarrer Thorsten Weißling, überreichte und weiterer Krankenhaus- und RWE-Mitarbeiter sowie Förderkreismitglieder und dem Leiter des Fachkrankenhauses, Jan-Hendrik Heudtlass, wurde die Schaukel am Montagmittag installiert.

„Der Betrag stammt aus der Restcentkasse“, sagt Ka-

Lothar Huss verabschiedet

Christel Rosenhöfel neue Kassiererin des Fördervereins des Antonius-Krankenhauses

HÖRSTEL. Der Förderkreis des St.-Antonius-Krankenhauses Hörstel, ein eingetragener Verein, hat während seiner Jahreshauptversammlung Kassierer Lothar Huss verabschiedet. Christel Rosenhöfel ist die Nachfolgerin im Amt des Kassierers, die Versammlung wählte sie einstimmig. Huss hatte für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung gestanden. Die Vorstandsmitglieder Pfarrer Thorsten Weßling (Vorsitzender), Hermann Prein (stellvertretender Vorsitzender) sowie Ludger Hinterding (Schriftführer) wurden jeweils einstimmig wiedergewählt.

Weßling hatte in seinem Jahresrückblick festgestellt, dass der Förderkreis im vergangenen Jahr wieder gute Arbeit geleistet habe. Möglich wurde das durch verschiedene Spenden, die der Förderkreis bekam und dem Einsatz der Mitglieder. Im vergangenen Jahr wurden



Der Vorsitzende Thorsten Weßling (r.) verabschiedete Lothar Huss mit einem Präsent und dankte ihm für die geleistete Arbeit. Er begrüßte Christel Rosenhöfel als neue Kassiererin im Vorstand.

erste Spielgeräte im Rahmen des Projektes „Spielgeräte für Jung und Alt“ aufgestellt. So wurde zum Beispiel eine Schaukelanlage errichtet, Bolzplatz- und Hockeytore aufgestellt, eine Slackline gespannt. Trotz dieser Investitionen legte Kassierer Lothar

Huss in seinem letzten Kas- senbericht schwarze Zahlen vor.

Die Mitglieder legten fest, im laufenden Jahr das Spiel- geräte-Projekt weiter zu ver- folgen. Als nächstes soll ein Klettergerüst für Besucher- kinder aufgestellt werden.

Ein weiteres Projekt könnte eine Beschattungsanlage vor der Cafeteria werden. Da der Verein auf Spenden ange- wiesen ist, hängt die Umset- zung der Pläne wesentlich von eingehenden Spenden ab.

www.fachklinik-hoerstel.de

03. 11. 2015



Kletterspielgerät und ein Schaukeltier überreicht

Der Vorsitzende Thorsten Weßling (l.) und Mitglieder des Vorstandes des Förderkreises des St. Antonius Krankenhaus Hörstel übergaben ein Kletterspielgerät und ein Schaukeltier an das Krankenhaus. Klinikleiter Jan-Hendrik Heudtlass (5. v. l.) dankte s für das Engagement. Er und Mit-

arbeiter des therapeutischen Teams wünschen, dass Kinder der Patienten bei Besuchen auch von diesen Geräten Gebrauch machen wie schon von den anderen Spielgeräten, die der Förderkreis in aufgestellt hat. Alle Geräte sind aus Spendenmitteln beschafft.

St. Antonius feiert Namenstag

Ende Juni 2017 feierte die Alexianer St. Antonius GmbH den Namenstag ihres Namensgebers Antonius von Padua beim sogenannten Antoniusfest.

Die Veranstaltung am Nachmittag begann traditionell mit der Heiligen Messe, die Pastor Thorsten Weßling, auch bei über 30 Grad Celsius im Schatten,

Sommerliches Fest in Hörstel

in gewohnt angenehmer und lockerer Art mit allen Beteiligten feierte.

Im Rahmen der Messe weihte Pastor Weßling die neue Tischtennisplatte, einen Bienenstock und eine Teamwippe, das Projekt des Bundesfreiwilligendienstlers Stefan Müller, ein. Besonderen Dank sprach Geschäftsführer Jan-Hendrik Heudtlass dem



Auf spannende Spiele an der neuen Tischtennisplatte freuten sich alle
Foto: Dieckmann

Förderkreis des Hauses und dessen Mitgliedern aus. Denn der stand wieder einmal mit finanziellen Mitteln

zur Seite, als es um die Ermöglichung der Neuanschaffungen ging.

Im Anschluss wurde zu einem gemütlichen Nachmittag in der Gartenanlage des Hauses eingeladen. Neben sämtlichen Freizeitangeboten, die zur freien Verfügung standen, lockerten der Straßenkomiker Krawalli und der Saxophonist Stanislaw Nakielski die Stimmung auf. Die Veranstaltung endete in den Abendstunden mit einem reichhaltigen Grillbuffet. X

Stefan Dieckmann
Verwaltungsmitarbeiter
Alexianer St. Antonius GmbH

2017



Teamwippe fürs Krankenhaus

Der Förderkreis des St.-Antonius-Krankenhauses Hörstel hat dazu beigetragen, dass die Einrichtung nun über eine neue Tischtennisplatte, einen Bienenstock und eine Teamwippe verfügt, die Stefan Miller im Rahmen seines Bundesfreiwilligendienstes gebaut hat. Alle Neuerungen weihte Pfarrer Thorsten Weßling jetzt während des Festes zum Namenstag des heiligen Antonius von Padua ein. Das feierte die Alexianer St. Antonius GmbH unter anderem mit einer Messe und einem Gartenfest, wobei auch der Spaß mit Straßenkomiker Krawalli nicht zu kurz kam. Geschäftsführer Jan-Hendrik Heudtlass dankte dem Förderverein für sein Engagement.

29.06.2017

HÖRSTEL

12.06.2018

Jahresversammlung Förderkreis St. Antonius Krankenhaus Hörstel e.V.

Bienenprojekt erfolgreich

HÖRSTEL. Der Förderkreis St.-Antonius-Krankenhaus Hörstel e.V. traf sich zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung. Der 1. Vorsitzende Pfarrer Thorsten Weßling berichtete unter anderem von dem vom Förderkreis geförderten erfolgreichen Bienenprojekt.

Hier werden Bewohner des Josef-Averesch-Hauses mitbeteiligt in der Versorgung der Bienen und bei der Verarbeitung des Honigs. Der Honig ist gleichzeitig ein guter Werbeträger für den Förderkreis. Die letztjährige Ernte ist verarbeitet und verkauft.

Nach dem Jahresrückblick legte die Kassiererin Christel Rosenhöfel den Kassenbericht vor, der von den Kassenprüfern zuvor geprüft worden war. Sie baten die Mitglieder um Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wurde.

Nach der Rückschau auf das vergangene Jahr standen Vorstandswahlen an. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestä-



Der wiedergewählte Vorstand des Förderkreises: (v.r.) Christel Rosenhöfel (Kassiererin), Thorsten Weßling (1. Vorsitzender), Ludger Hinterding (Schriftführer), Hermann Prein (2. Vorsitzender) sowie Jan Heudtlass (Klinikleiter) und Günter Engels (Verwaltung).

tigt. Jan Heudtlass als Klinikleiter und Günter Engels als Verwaltungsleiter berichteten über die Arbeit in der Klinik.

Der Förderkreis hat sich der Anschaffung benötigter Materialien gefordert.

Der Förderkreis hat sich der Anschaffung benötigter Materialien gefordert.

Der Förderkreis hat sich der Anschaffung benötigter Materialien gefordert.

Der Förderkreis hat sich der Anschaffung benötigter Materialien gefordert.

Der Förderkreis hat sich der Anschaffung benötigter Materialien gefordert.

Der Förderkreis hat sich der Anschaffung benötigter Materialien gefordert.

27.06.2018

Patronatsfest im St.-Antonius-Krankenhaus

Sportliches Programm im Grünen

HÖRSTEL. Da Zielwasser in der Suchtklinik St. Antonius in Hörstel natürlich nicht zu haben ist, schickte Petrus beim Patronatsfest ein paar Tropfen vom Himmel. Mit Erfolg: Beim Bouleturnier, das im Anschluss an einen Freiluftgottesdienst stattfand, wurden beachtenswerte Ergebnisse erzielt, heißt es in einer Mitteilung.

Patienten und Mitarbeiter des Alexianer-Fachkrankenhauses standen sich je in Dreier-Teams gegenüber und versuchten, das „Schweinchen“ (die kleine Zielkugel) zu treffen. Hier zeigten sich neue Talente, denn viele Aktive schafften es, die schweren Boules dicht am Schweinchen zu platzieren und so Punkte zu sammeln.

Für das Rahmenprogramm des Festes zu Ehren



Das neue Beet mit Heilkräutern weihte Pfarrer Thorsten Weßling anlässlich des Patronatsfestes im St.-Antonius-Krankenhaus ein. Anschließend ging die Feier sportlich weiter.

des Namenspatrons St. Antonius sorgte „Schwester Hepatitis“ mit ihrem Saxophon. Außerdem bewunderten die Gäste das neue Beet

mit Heilkräutern, das Bundesfreiwilligendienstler Fabian Niemann im Rahmen eines Jahrespraktikums unter Mithilfe von Patienten

angelegt hatte. Pfarrer Thorsten Weßling weihte es ein. Eine Bank lädt dort zum Verweilen inmitten der grünen Pracht ein.

Ein Wunsch geht in Erfüllung: Förderkreis spendiert Glasschmelzofen

HÖRSTEL. Kurz vor Weihnachten ging für das Alexianer St.-Antonius-Krankenhaus in Hörstel ein schon länger gehegter Wunsch in Erfüllung. Der Förderkreis des Krankenhauses spendierte dem Therapiebereich einen Glasschmelzofen im Wert von 5300 Euro plus Zubehör. Zur offiziellen Übergabe traf sich der Vorstand des Förderkreises mit der Klinikleitung und den Werk- und Ergotherapeuten im Therapiegebäude am neuen Ofen. Der gemeinnützige Förderverein unterstützt die Klinik bei Therapie begleitenden Maßnahmen mit Sach- und Geldspenden, die aus dem regulären Krankenhausbudget nicht zu finanzieren wären.



Über den neuen Glasschmelzofen freuen sich Förderverein und Krankenhaus.